

Dreiachs-Mobilbaukran MK 63

Die Baureihe der Liebherr-Mobilbaukrane wird um ein zusätzliches, besonders kompaktes Modell erweitert. Liebherr präsentiert den Dreiachsler MK 63 als kleinsten Vertreter dieser Baureihe. Dieser neu konstruierte Mobilbaukran ist ausgelegt als kompakter, flexibler und damit äußerst anpassungsfähiger Taxikran, und somit prädestiniert für den Einsatz in dicht bebauten Innenstädten.

Basierend auf einem 3-Achs-Chassis erlaubt der MK 63 Ausladungen von maximal 36,0 m und bietet durch seine einzigartige 45°-Super-Steilstellung Hakenhöhen bis zu 47,9 m – ein Novum für Mobilbaukrane. Innovativ sind auch die erstmals bei einem Mobilbaukran verwendeten Scheibenbremsen sowie die Möglichkeit der Ferndiagnose per Datenfernübertragung via Satellit. Für die Montage des MK 63 genügt eine Person – nicht zuletzt dank des hohen

Sicherheitsstandards durch die elektronische Montageüberwachung.

Wie die 4- und 5-achsigen Mobilbaukrane von Liebherr bietet auch der neue 3-Achsler modernste Chasstechnologie. Dazu gehören das variable Lenkkonzept mit aktiver Hinterachslenkung, die Niveaumatik-Federung und das AS-TRONIC-Schaltgetriebe. Auf Knopfdruck einstellbar sind die fünf Fahrprogramme ‚Straßenlenkung‘, ‚Allradlenkung‘, ‚Hundeganglenkung‘, ‚reduziertes Ausschermmaß‘ und ‚unabhängige Hinterachslenkung‘.



LTR 1100 bei Pfahl- gründungs- arbeiten



Der Teleskopraupenkran LTR 1100 kam in der Nähe von Madrid zum Einsatz, um die Pfahlgründungsarbeiten beim Bau einer Brücke zu unterstützen. Dabei war das Gerät ausgerüstet mit 14 t Zentralballast und 32,3 t Drehbühnenballast sowie mit zwei Winden und einer 2,9 m langen Montagespitze.

Bei diesem Einsatz profitierte der LTR 1100 vom Vorzug der Raupenkrane, mit angehängter Last verfahren zu können. Der neue Liebherr 100-Tonner ist zudem für beengte Baustellen prädestiniert.

Der Aufbau mit Montagespitze und zweiter Winde ist eine ideale Konfiguration für die Montage von vorgefertigten Komponenten. Diese können im 2-Hakenbetrieb vom Transportfahrzeug aufgenommen und in die richtige Position gedreht werden.

Neue Teleskop- Aufbaukrane

Auf der Bauma 2007 zeigt Liebherr den neuen Teleskop-Aufbaukran LTF 1045-4.1, der zusammen mit dem neuen LTF 1035-3.1 die Produktpalette im Mobilkranbereich erweitert. Diese Krane sind für den Betrieb auf Serien-LKW Chassis ausgelegt. Der LTF 1035-3.1, der auf ein dreiachsiges LKW-Fahrgestell aufgebaut wird, bietet 35 t maximale Traglast und einen 30 m langen Teleskopausleger. Der LTF 1045-4.1 mit 35 m langem Teleskopausleger und 45 t max. Traglast ist für den Aufbau auf vierachsige Fahrgestelle konzipiert.

Als reine Taxikrane verfahren die beiden Neuheiten mit kompletter Ausrüstung auf öffentlichen Straßen und sind auf der Baustelle sofort einsatzbereit. Ihre Achslasten sind im Vergleich zu All-Terrain-Kranen deutlich geringer, was sich positiv auf die Zulassungsmöglichkeiten auswirkt.

Trotz der Nutzung von Serien-LKW Chassis bieten die neuen Aufbaukrane von Liebherr hervorragende Tragkräfte – sowohl mit komplettem Ballast als auch mit Teilballast. Gegenüber den Modellen der früheren LTF-Baureihe von Liebherr, LTF 1030 und LTF 1040, wurden die Tragkräfte je nach Krankonfiguration um bis zu ca. 35 % gesteigert. Dies ist umso beachtenswerter, als gleichzeitig die Teleskopausleger der neuen Krane um ca. 15 % länger sind.

